

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Gesetzblatt
Nr. 50.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 91.

Sonnabend, 20. April 1912, abends.

65. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Wertstoffsicherer Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger bei uns 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Postamt Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Nach Monatsabonnement werden angenommen. Bezug-Ausnahme für die Nummer des Ausgabetermins bis vorzeitig 2 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Zeitungspartie 43 mm breite Korpuszelle 18 Pf. (Nettopreis 12 Pf.) Beiträgender und tabellarischer Satz nach bestehendem Tarif.

Notationsdruck und Verlag von Danner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hähnel in Riesa.

Im Namen des Königs!

In der Strafsache gegen den Handlungskreisenden

Georgius Ignaz Weißel aus Myslowitz i. P.

wegen öffentlicher Beleidigung hat das Königliche Schöffengericht zu Riesa in der Sitzung vom 10. April 1912, an der teilgenommen haben:

1. Amtsgerichtsrat Dr. Jauk
als Vorsitzender,
2. Götterreisende Richter, Riesa
3. Gutsauszügler Schwarze, Görlitz
als Schöffen,
4. Gerichtsassessor Dr. Kranichfeld
als Beamter der Staatsanwaltschaft,
5. Referendar W. Peter
als Gerichtsschreiber,

Die Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen öffentlicher Beleidigung zu
strafziger Mark Geldstrafe,

im Unvermögensfalle zehn Tagen Haft, und in die Kosten des Verfahrens verurteilt.

Den Beleidigten, Eisenbahnaßistent Arnold und Eisenbahnsteigkoffner Meyer steht die Befugnis an, das Urteil auf Kosten des Angeklagten binnen vier Wochen noch Rechtskraft zu veröffentlichen. Die Veröffentlichung erfolgt durch einmaligen Abdruck des verfügbaren Teils des Urteils im Riesaer Tageblatt.

pp. pp.

Dr. Jauk.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist auf Seite 96, den Eisenwerkarbeiter Oskar Kurt Klinger in Riesa und dessen Ehefrau Anna Frieda Klinger geb. Woogt betreffend, eingetragen worden:

Die Verwaltung und Nutzung des Mannes ist durch Theovertrag vom 18. April 1912 ausgeschlossen.

Königliches Amtsgericht.

Spülung der Wasserleitung.

Montag, den 29. April 1912

findet von früh 6 Uhr ab eine Spülung des Hochwasserbehälters und des Rohrnetzes der städtischen Wasserleitung statt. Es kann hierbei vorkommen, daß an diesen Tagen das Wasser getrübt ist und auch zeitweilig wegbleibt.

Den Abnehmern geben wir dies hierdurch mit dem Anhören bekannt, daß Wäschewaschen für diese Tage zunächst nicht in Aussicht zu nehmen und sich an diesen Tagen rechtzeitig, also vor 6 Uhr früh, mit Wasser für den Trink- und Kochbedarf zu versorgen.

Riesa, den 20. April 1912.

Der Rat der Stadt Riesa.

Gkm.

Arbeiterzählung betreffend.

Am 1. Mai 1912 findet in der Stadt Riesa die übliche Arbeiterzählung statt. Böhlformulare hierzu werden in den nächsten Tagen verteilt. Die Unternehmer haben diese Formulare am Zähltag, den 1. Mai, auszufüllen, zu unterzeichnen und bis zum 2. Mai 1912 an uns zurückzugeben.

Die Besitzer von Baugeläden werden darauf aufmerksam gemacht, daß nur diejenigen Arbeiter zu zählen sind, die am 1. Mai auf dem Bahnhof (Zimmerplatz) beschäftigt sind, während die außerhalb derselben bei Bauten Arbeitenden unberücksichtigt zu bleiben haben.

Vertliches und Sachsisches.

Riesa, 20. April 1912

Nationalspende für eine deutsche Luftflotte.

Als Beiträge für die Nationalspende für den Bau und den Ausbau einer deutschen Luftflotte gingen bei uns ein:

1. bis 10. Quittung (siehe Riesaer Tageblatt Nr. 89, Seite 1) zusammen 924,91 Mt.; ferner die vorjährige Quinta des Realgymnasiums 4,23 Mt., Bundesverein handwerkstreuer Männer 2,1 Mt., Riesa 5 Mt., F. C. U., Riesa 3 Mt., Z. G., Riesa 50 Pf., Hochzeitsgesellschaft R. 2,20 Mt., R. S., Riesa 2 Mt., Traugott Unger, Mühlitz 3 Mt., Hartmann, Machmershausen bei Ruffzig 1 Mt., 1. Sammlung der 1. Realklasse, Realchule Riesa, "Germania holt Wacht!" 8,25 Mark, Aus der Sparbüchse von P. R. und C. 5,51 Mt., W. Rohberg 2 Mt., Gewerbeverein Riesa 25 Mt., Gustav Freytag, Riesa 20 Mt., Bergbrauerei Riesa 100 Mt.: insgesamt 1106,60 Mark.

Das erste Tausend Mark der Sammlung in Riesa Stadt und Land ist also überschritten! In drei Wochen haben patriotische Männer und Frauen 1106,60 Mark zusammengetragen. Die durch die deutschen Lande gehende Begeisterung für das nationale Werk hat auch bei uns Widerhall gefunden. Über es stehen noch immer viele Leute abseits. Die Spenden möchten reichlich eingingen. Es ist ja richtig, Riesa steht mit dem Ergebnis seiner Sammlung unter den sächsischen Mittelstädtchen bisher mit an erster Stelle. Der Bevölkerung Riesa muß es aber auch als Pflicht betrachten, entsprechend seiner wirtschaftlichen Regelmäßigkeit, eine Ehrenstellung auf dem Blatt der Nationalspende einzunehmen. Industrie, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft in Riesa Stadt und Land sollten zusammenstehen, wenn es eine nationale Tat gilt. Gebe jeder bald nach seinen Kräften. Es gilt die nationale Zuverlässigkeit des Stadt- und Landbezirkes Riesa zu beweisen!

Wie nötig es ist, daß jeder Deutsche sich seiner Pflicht gegen das Vaterland bewußt ist, zeigt eine Notiz in einem französischen Fachblatt für die Lebensindustrie. Diese Notiz enthält die Quittung über 1000 Fr., gegeben von einigen angesehenen

Großfirmen für die französische Flugzeugspende!!! Weiter heißt es in der Notiz: Diese von M. Edward Whitechurch veranstaltete Sammlung soll der bereits von der Zeitung "Daily-Mail" eröffneten Sammlung für einen französischen Militär-Veroplan angeschlossen werden und der Veroplan den Namen "Entente cordiale" erhalten. Die Notiz schließt mit herzlichen Dankesworten für die englische Spende und betont, daß diese Sammlung die Gefühle der Freundschaft und des gegenseitigen Vertrauens, die glücklicherweise zwischen England und Frankreich beständen, nur festigen und verstetigen könnten. Angefertigt dieser Notiz fragen wir: Wer sammelt für Deutschlands Luftflotte? Wer hilft uns? Niemand! Auf eigenen Füßen müssen wir stehen, aus eigener Kraft die Mittel uns schaffen, die uns den Frieden erhalten, die unseren Handel, unsere Industrie, unsere Gewerbe, unsere Landwirtschaft vor den ungünstigen Schädigungen eines Krieges bewahren. Ein starkes Deutschland ist die einzige Friedensgarantie. Darum: Deutschland auch in der Luft voran! Danach handle jede deutsche Frau, jeder deutsche Mann.

Rich. Schwade

Riesa. Tel. 23.

④ Fabrikation künstlicher Mineralwässer
und Brauselimonaden

auf filtriertem
seifenfreiem Wasser.

Allerius verlauf von "Alfina" bestes alkoholfreies Tafel- und Geschäftsgetränk.